

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 123/124 (1944)
Heft: 17

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basis-Messung und das Basis-Anschlussnetz von Ostermündigen 1913. Bearbeitet von Dipl. Ing. H. Zöllly. Separat-Abdruck aus Astronomisch-geodätische Arbeiten der Schweiz, Band XXIII, herausgegeben von der Schweiz. Geodätischen Kommission. 42 Seiten mit 14 Abb. Wabern 1944, Kartenverlag der Eidg. Landestopographie. Preis 3 Fr.

Das Abbild der Erde. Bearbeitet von Dipl. Ing. H. Zöllly, Dipl. Ing. H. Härry und dem Aeroverlag des AeCS (E. Tilgenkamp). Separat-Abdruck aus «Schweizer Luftfahrt» Bd. III, herausgegeben von Aeroverlag Zürich. 24 Seiten mit vielen Abb. Wabern 1944, Kartenverlag der Eidg. Landestopographie. Preis 3 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Sektion Bern Sommerzusammenkunft

Freitag, den 25. August 1944, 20 Uhr 30, im «Sternen» in Muri, mit Vorführung des Tonfilmes:

Von der Turbomaschine zum Flugzeugpropeller

Ing. H. Härry, Präsident der Sektion Bern des S. I. A., eröffnet die Zusammenkunft um 20 Uhr 30 und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass trotz der sommerlichen Hitze so viele Damen und Herren der Einladung des Vorstandes Folge geleistet haben. Er teilt mit, dass in Anbetracht des zur Vorführung kommenden Tonfilmes die Kriegstechnische Abteilung des Eidg. Militärdepartementes, das Kdo. der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und das Eidg. Luftamt zur Teilnahme eingeladen wurden, und begrüsst unter den zahlreich erschienenen Gästen insbesondere den Chef der K. T. A., Herrn Oberstbrigadier von Wattenwyl. Im weiteren übermittelt er der Versammlung den Gruss von Herrn Bundesrat Kobelt, Ehrenmitglied des S. I. A., der sein Bedauern mitteilte, die Zusammenkunft versäumen zu müssen.

Vor der Vorführung des Tonfilmes macht Ing. Von der Mühl Angaben über die Entwicklung des Flugzeugverstellpropellers durch die Escher Wyss Maschinenfabriken in Zürich¹⁾. Er erinnert daran, dass die Firma bereits seit dem Jahre 1936, unterstützt durch die K. T. A., diesbezügliche Studien und Versuche durchgeführt hat. Dies führte zu der heutigen Lösung, die darin besteht, dass die Propellerflügel durch einen in die Propeller-nabe eingebauten öldruckgesteuerten Servomotor in kürzester Zeit in die gewünschte Stellung gedreht und dort blockiert werden können. Von besonderer Bedeutung ist, dass die Verstellung auch so und in der nötigen kurzen Zeit erfolgen kann, dass eine Bremswirkung auf das landende Flugzeug ausgeübt wird. Daraus ergeben sich günstigere Bedingungen für das Landen und die Verwendung von kürzeren Landepisten.

Der Tonfilm zeigte interessante Aufnahmen über die von den Escher Wyss Maschinenfabriken ausgeführten Turbomaschinen und vermittelte ein lebendiges Bild von den Entwicklungsarbeiten, die zum modernen Flugzeugverstellpropeller führten. Der Film ist ein Dokument schweizerischer Forschung und Arbeit; er wird dazu beitragen, die von den Escher Wyss Maschinenfabriken in Zürich entwickelte Propellersteuerung weiten Kreisen des In- und Auslandes bekanntzumachen.

In der anschliessenden Diskussion und im Schlusswort des Präsidenten kamen die Anerkennung für die geleistete Pionierarbeit und der Dank an den Referenten zum Ausdruck.

P. Tresch

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung des C-C vom 15. September 1944

1. Mitgliederbewegung. In der Sitzung des C.-C. vom 15. Sept. 1944 wurden aufgenommen:

Métraux August, El.-Ing., Basel (Sektion Basel).
Troller Paul, El.-Ing., Basel (Sektion Basel).
Eichenberger O. W., Arch., Bern (Sektion Bern).
Könitzer Arthur, Arch., Worb (Sektion Bern).
Ramu Charles, Bau-Ing., Oberhofen (Sektion Bern).
v. Wattenwyl René, Bau-Ing., Bern (Sektion Bern).
Schönholzer Albert, Kult.-Ing., Spiez (Sektion Bern).
Schalch Emil, Arch., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).
Casella Raoul, Arch., Lugano-Figino (Sektion Tessin).
Marazzi Attilio, Arch., Lugano (Sektion Tessin).
Carletti Giovanni, Bau-Ing., Lugano (Sektion Tessin).
Domini Emilio, Bau-Ing., Lugano (Sektion Tessin).
Fontaine Enrico, Bau-Ing., Faido (Sektion Tessin).
Hunziker Jakob, Arch., Zürich (Sektion Zürich).
Feuersenger Bruno, Bau-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

Antritte:

Michel Jacques B., Masch.-Ing., Genf (Sektion Genf).
Wildberger Robert, Bau-Ing., Chur (Sektion Graubünden).
Froidevaux Achille, El.-Ing., Olten (Sektion Waldstätte).
Wipf H. P., Bahn-Ing., Goldau (Sektion Waldstätte).

Gestorben:

Cornu Georges, Masch.-Ing., Riehen (Sektion Basel).
Probst Alfred, Arch., Solothurn (Sektion Solothurn).
Salzmann Ernst, Bau-Ing., Solothurn (Sektion Solothurn).
Holy Roger, Arch., Biel (Sektion Vaudoise).
Reber Hans, Masch.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).
Ranft Rud., Kult.-Ing., Neu-Allschwil (Sektion Zürich).
Perret André, Bau-Ing., Istanbul (Einzelmitglied).

¹⁾ Vergl. SBZ, Bd. 124, S. 10*, 11*, 12.

2. Eidgenössische Preiskontrollstelle. Das C.-C. behandelt neuerdings die Forderung der Eidg. Preiskontrollstelle, eine weitere Erhöhung des Reduktionsfaktors für die Bestimmung der honorarpflichtigen Baumsome für Architekten und Ingenieure in Kraft zu setzen und beschliesst, eine solche nicht nur kategorisch abzulehnen, sondern mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Erhebungen der S. I. A.-Kommission die Berechtigung einer Reduktion überhaupt zu bestreiten. Das C.-C. bezieht die Vertreter des S. I. A. an einer Konferenz mit der Eidg. Preiskontrollstelle, die am 20. September in Bern stattfindet.

3. Ausländtätigkeit nach dem Kriege. Das C.-C. stellt fest, dass rd. 500 Mitglieder den Fragebogen beantwortet und ihr Interesse für eine Beteiligung am Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete nach dem Kriege bekundet haben. Das C.-C. nimmt Kenntnis von den inzwischen stattgefundenen Besprechungen mit dem «Schweizerischen Komitee für die wirtschaftliche Beteiligung am europäischen Wiederaufbau» in Baden und mit dem Delegierten für Arbeitsbeschaffung, Dir. O. Zipfel. Es beschliesst die Gründung eines Studienbureau zur Vorbereitung des praktischen Einsatzes der Schweizer Ingenieure und Architekten und für die Finanzierung dieses Studienbureau an die interessierten Mitglieder zu appellieren.

Das C.-C. bespricht ferner eine Reihe von Angelegenheiten, u. a. die Beteiligung des S. I. A. an der neuen Hausforschungsaktion der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, ein Gesuch des Schweiz. Verbandes der Cementwarenfabrikanten betr. Kanalisations-Normen, die Frage des Titelschutzes, den nächsten Geiser-Wettbewerb, die Angelegenheit der Baustandardisierung, die gemeinsam mit der Normen-Vereinigung verfolgt wird, und anderes mehr.

10. Oktober 1944.

Das Sekretariat

Mitteilung des Central-Comité

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb, über das am 28./29. Oktober 1944 abgestimmt wird, in Art. 1 c wie folgt lautet:

«Gegen die Grundsätze von Treu und Glauben verstösst beispielsweise, wer unzutreffende Titel oder Berufsbezeichnungen verwendet, die bestimmt oder geeignet sind, den Anschein besonderer Auszeichnungen oder Fähigkeiten zu erwecken.»

Dieser Artikel würde somit für die von den technischen Berufen angestrebte gesetzliche Titelschutz-Regelung Hand bieten¹⁾.

Wir empfehlen deshalb unsern Mitgliedern, sich an der Abstimmung zu beteiligen und die Annahme dieses Gesetzes mit ihrer Stimme zu unterstützen.

10. Oktober 1944.

Das C-C des S. I. A.

¹⁾ Ferner machen wir auf die Äusserungen im Handelsteil der «Neuen Zürcher Zeitung» aufmerksam, wo in Nr. 1487 vom 3. Sept. und besonders in Nr. 1612 vom 24. Sept. die den Titelschutz betreffenden Gesetzesstellen behandelt werden.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Unser Mitglied, Masch.-Ing. Jacques Giacobino in Leysin, Pension Regina, übernimmt *technische Uebersetzungen* aus dem Deutschen ins Französische, sowie die Abfassung von technischen Propaganda-Texten und andern technischen Arbeiten aus den Gebieten *Heizung, Kesselbau, Wärmetechnik*. Firmen und Ingenieurbureaux, die unserem Kollegen passende Arbeiten (auch langwierige Rechnungen, statistische Arbeiten usw.) anvertrauen könnten, würden ihm und seiner Familie damit das Fortkommen ermöglichen.

Das Sekretariat

VORTRAGSKALENDER

21. Okt. (heute, Samstag). E. T. H.-Antrittsvorlesung (11.10 h, im Aud. I) von Prof. Dr. E. Bickel über «Wechselwirkung zwischen konstruktiven und fabrikationstechnischen Entwicklungen im Maschinenbau».
23. Okt. (Montag). V.-H. Zürich. 20.30 bis 21.15 h. Universität Hörsaal 101. Vortrag von Ing. Dr. E. Steiner (S. E.-K. V.): «Die Nachfrage nach elektr. Energie in Haushalt, Landwirtschaft, Handwerk, Industrie und Verkehr».
27. Okt. (Freitag). V.-H. Zürich. 20.30 h, Universität Hörsaal 119. Vortrag von Prof. Dr. H. Gutersonn: «Landschaft und Landesplanung».
27. Okt. (Freitag). G. E. P.-Gruppe Lugano. 20.30 h im Liceo. Vortrag von Prof. Dr. W. Dunkel: «Les relations de l'extérieur à l'intérieur dans l'architecture» (Lichtbilder).
28. Okt. (Samstag). E. T. H.-Antrittsvorlesung (11.10 h, Aud. II) von Prof. Dr. Karl Schmid: «Zur kulturellen Lage der deutschen Schweiz».